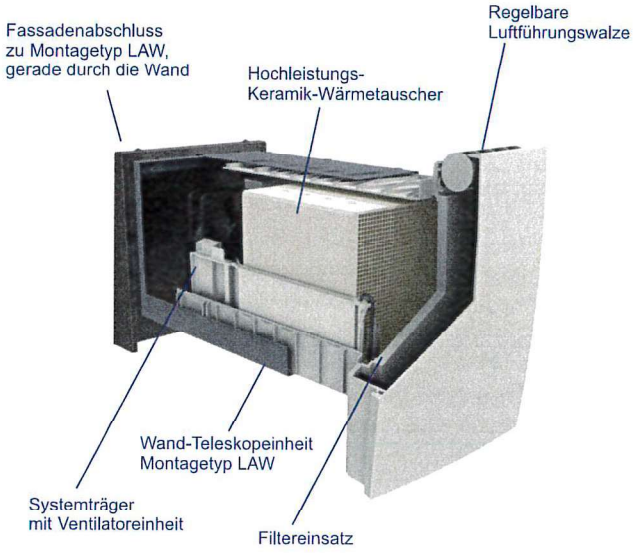


Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagetyp LAW, gerade durch die Wand.
Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.

Startup / Inbetriebnahme

Achten Sie bitte stets darauf, dass das Gerät mit offener Luftführungswalze betrieben wird!

Alle angeschlossenen Stationen sind sofort nach dem Einschalten gemäß der vordefinierten Werkseinstellungen nutzbar.

Firmware zu ZS-Plus:

Ihre Zentralsteuerung wurde mit einer der nachfolgend aufgeführten Programmfunktionen ausgeliefert, welche Einfluss auf die nachstehend beschriebenen Gerätefunktionen hat.
Bitte prüfen Sie deshalb vorab auf Ihrer Rechnung welche Ausführung bei Ihnen installiert wurde!

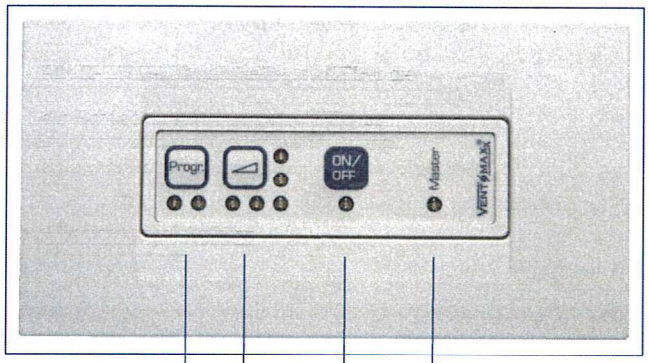
ZS-Plus Vers. ab 3.02 (Standard)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung

ZS-Plus Vers. 13.02 (Dauer ON)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung, jedoch ohne die Möglichkeit, die Geräte abzuschalten.

Zentralsteuerung ZS-Plus



Master- / Konfigurationsmodus

Ein / Aus

Lüftungsstufen

Programmwahl
Filter-Reset

Bedienung über die Zentralsteuerung ZS-Plus

Alle Z-WRG-Lüftereinheiten sind über die Zentralsteuerung bedienbar. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs der zentralen Steuerung ZS-Plus angezeigt.
Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED´s** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand an. Weitere Funktionen können über den „Konfigurationsmodus" eingestellt werden.

ON / OFF

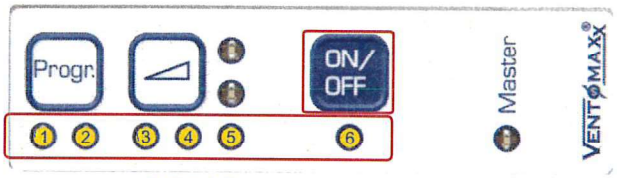
Ein-/Ausschalten aller Stationen
Als Info für den Nutzer werden beim Einschalten kurz die aktiven Stationen angezeigt.

Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der "Speed-Taste" weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.



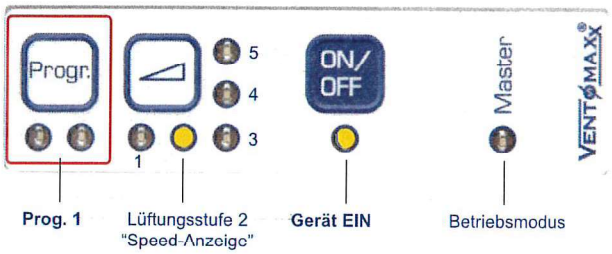
Station 1-6

Mit kurzem Drücken der ON/OFF Taste schalten Sie das Gerät ein.

Dabei wird der Status der angeschlossenen Stationen über LED kurz (2 Sek.) angezeigt:

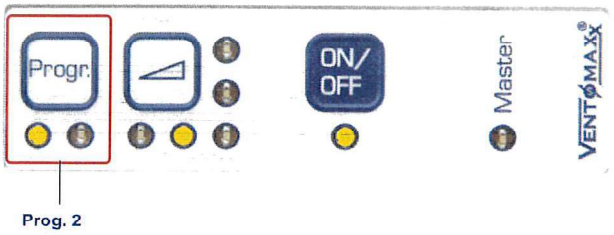
- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

HINWEIS:
Über die Wintermonate ist das Lüftungssystem grundsätzlich im Dauerlüftungs-Modus zu betreiben!

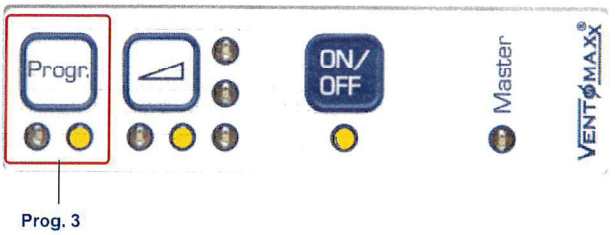


Es stehen 4 Programme zur Verfügung

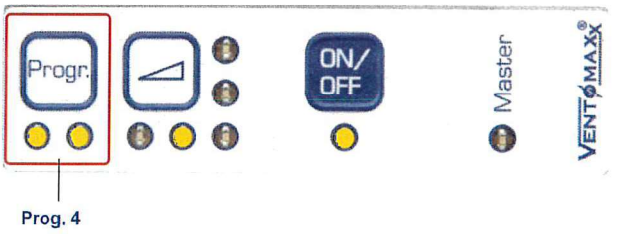
1. Dynamische Feuchteüberwachung
Über den integrierten Feuchtesensor wird die Raumluftfeuchte permanent überwacht (dazu ist die Leistungsstufe 1 vorgeschaltet).
Wird der Wert für die relative Luftfeuchtigkeit am Feuchtesensor der ZS-Plus überschritten (> ~ 55 und 80 % r.F.) so schaltet das System alle aktiven Lüftereinheiten dynamisch und bedarfsgerecht innerhalb der Lüftungsstufen 2 bis 5. Die max. zulässige Leistungsstufe kann vom Nutzer durch die Vorwahl einer kleineren Lüftungsstufe begrenzt werden.
Beide LED sind aus.



2. Dauerlüftung
Die Lüfter werden auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben.
Paarzahlig aktive Stationen werden im Gegentakt angesteuert.
Dadurch bleibt der Raumdruck neutral.
Die linke LED leuchtet.



3. optimierte WRG-Lüftung
wie Dauerlüftung, jedoch mit angepassten Zykluszeiten in Abhängigkeit der gewählten Lüftungsstufe zum optimieren der Wärmerückgewinnung.
Die rechte LED leuchtet.



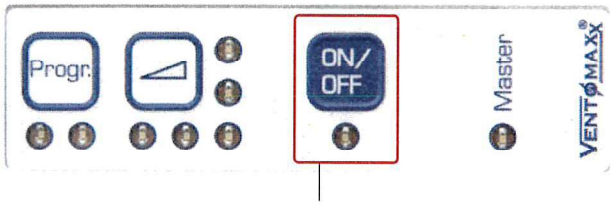
4. Querlüftung
In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft.
Es leuchten beide LEDs.

Zusätzliche Funktionen zum Betrieb Ihrer Z-WRG Plus Lüfter können im Konfigurationsmodus voreingestellt werden.

*Unter **Zyklus** versteht man den wiederkehrenden Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.

Mögliche Einstellungen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Beschreibungen.

Konfigurationsmodus



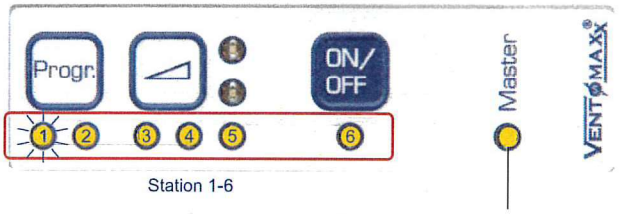
Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, drücken Sie bitte die ON-Taste für ca. 7 sek.; sobald Sie die ON-Taste loslassen, befinden Sie sich im Konfigurationsmodus, welcher über die leuchtende Master-LED angezeigt wird.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Im Konfigurationsmodus dienen die unteren 6 LED´s (roter Rahmen) zur Darstellung der 6 Stationen.

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.



Station 1-6

Anzeige des Konfigurationsmodus durch Leuchten der Master-LED (ON)

Stationen Aktiv / Passiv setzen

Es werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

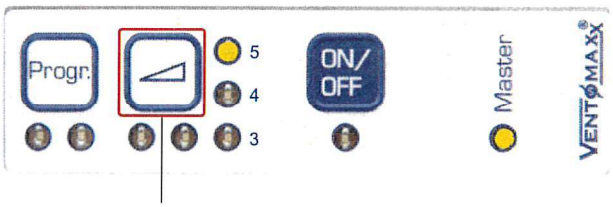
Durch kurzes Drücken der Progr. - Taste schalten Sie im Konfig-Modus jeweils zur nächsten Station

Die jeweilige Stations-LED blinkt; es leuchten nur LEDs mit angeschlossenen Stationen / Lüftern.

Durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste schalten Sie die gewählte Station aktiv / passiv.

Eine aktive Station steht für die Lüftung zur Verfügung; eine passive Station nimmt an der Lüftung nicht teil.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.



Rollierendes Pausieren beim Betrieb mit ungeraden Stationen ist im Auslieferungszustand aktiv. Um einen Unter-/ Überdruck zu vermeiden, pausiert dabei nach jedem Zyklus ein anderes Gerät.

Die Speed LED Nr. 5 ist aus.

Durch Drücken der Speed-Taste für ca. 1 sek, kann dieser Modus deaktiviert werden. Unpaarzahlig betriebene Geräte arbeiten dann ohne rollierendes Pausieren.

Eine Deaktivierung wird über die LED Nr. 5 (leuchtet) angezeigt.

Voraussetzung für eine Gerätedeaktivierung ist das Anklemmen aller Lüftungsgeräte in einer lückenloser Reihenfolge an die ZS-Plus-Steuerung. Bitte beachten Sie zudem alle Sicherheitsvorkehrungen zum Betrieb der Anlage gemäß der Bauaufsichtlichen Zulassung.

Pausieren bei unpaarigem Gerätebetrieb aktivieren / deaktivieren

Wechsel in den Konfigurationsmodus, wie ganz oben beschrieben

Durch Drücken der SPEED-Taste (ca. 1 sec.) kann der Modus zum „rollierenden Pausieren“ der Stationen aktiviert/deaktiviert werden

Die Einstellung wird über die Speed-LED Nummer 5 angezeigt:

- Speed-LED Nr. 5 ist im Standardmodus aus (Rollierendes Pausieren von unpaarzahlig betriebenen Lüftern ist aktiviert)
- Speed-LED Nr. 5 leuchtet (Rollierendes Pausieren von unpaarzahlig betriebenen Lüftern ist deaktiviert)

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Filter-Wechsel
Anzeige durch Blinken der LED

Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach 4000 Betriebsstunden über intervallmäßiges Blinken (je 3 Mal) der beiden Progr.-LED angezeigt.

(Zwischen den Intervallen wird die voreingestellte Programmwahl angezeigt.)

FILTER der Geräte wechseln und dabei auch den Hygienezustand der Geräte selbst prüfen und ggf. Geräte reinigen. Siehe dazu auch VDI 6022.

Anschließend die Filterwechselanzeige an der Steuerung wie folgt zurücksetzen:

Progr. Taste für ca. 6 Sekunden drücken bis die Speed- LED erlischt; danach loslassen. Der Filter-Reset wird durch dreimaliges Blinken der Speed-LED quittiert.

Die Rücksetzung der Filterwechselanzeige wurde damit erfolgreich durchgeführt.

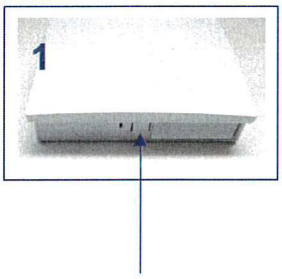
Potentialfreier Kontakt (Seite 9)

(Schließerfunktion)
Bei geschlossenem Kontakt wird die Steuerung in Standby-Modus versetzt.
Alle angeschlossenen Geräte gehen aus
ON/OFF LED blinkt sekündlich

LED-Anzeige

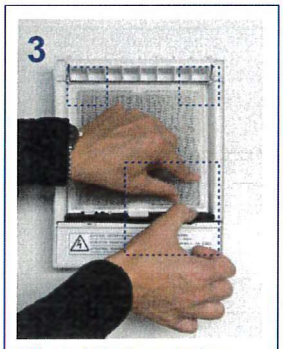
Ab Version 3.00 schaltet sich die LED-Anzeige nach ca. 2 Minuten aus; bei erneutem Nutzereingriff (Betätigen einer beliebigen Taste) werden die aktuell gewählten Parameter wieder angezeigt (LED leuchten wieder).

Bei Änderungen der Montagesituationen bzw. beim Einsatz optionaler Zubehörkomponenten sind Abweichungen in der effektiven Luftleistung möglich.



Entriegelung des Gehäuse-deckels drücken; Frontdeckel abnehmen

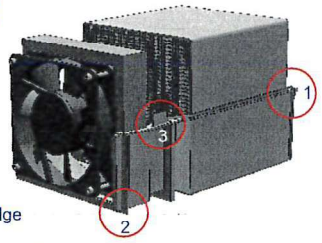
Filter an den beiden Laschen entriegeln und entnehmen



Filter in Aufnahme stecken; hinter beide Laschen klipsen

Gerätedeckel einhängen und zuklipsen

1. Edelstahl-Bügel aushängen
2. Dichtung aushängen
3. Beidseitig ausklipsen
4. obere Halbschale entnehmen
5. Wärmetauscher entnehmen



Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

Beim Filterwechsel sollte die Systemträgereinheit entnommen werden und auf Verschmutzung geprüft werden. Es bietet sich an, den Wärmetauscher gelegentlich unter fließendem Wasser oder im Geschirrspüler zu reinigen

Ventomaxx Original-Ersatzfilter
für Ihr Z-WRG RONDO Plus bestellen
Sie wie folgt

G3
Hygienefilter
Artikel-Nummer
1500-1904VX

F6
Allergiker-Pollenfilter
Artikel-Nummer
1500-1907VX

Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Gerätelaufzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Filter sind Hygieneprodukte und bei Verschmutzung auszuwechseln. Damit der Filterwechsel nicht übersehen wird, ist Ihr WRG-Plus mit einer Filterwechsel-Anzeige ausgestattet (sh. Seite 14).

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

<u>Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:</u>

a) Frontdeckel am Gerät ab-Nehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)

b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklemmen im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)

c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regelmäßig erfolgen.
Unabhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.